

Freerk Meyer
1. Vorsitzender des Vereins OiSL e.V.
Tilsiter Straße 10, 26725 Emden

7. Dezember 2025 / 2. Advent



***Dank an alle Mitglieder, Beter und Spender für das Jahr 2025
Bericht zu unseren Projekten in Sierra Leone und in Ostfriesland***

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer des Vereins Ostfriesland in Sierra Leone e.V. (OiSL),

das Jahr 2025 geht seinem Ende zu und es ist gute Gewohnheit unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern im Advent einen kurzen Bericht zum Stand der Vereinsaktivitäten zu geben und sehr herzlichen Dank für alle Unterstützung, die uns in vielfältiger Form erreicht hat, auszudrücken.

Der Zweck unseres Vereins ist die Unterstützung unserer Freunde in Sierra Leone, die sich in der „Love One Another Campaign“ (LOAC) zusammengeschlossen haben, um christlich motivierte Projekte in Freetown und anderen Orten des kleinen und sehr armen Landes in Westafrika voranzutreiben.

Diese Unterstützung leisten wir in Form von materiellen und finanziellen Spenden auf Basis unserer gemeinsamen christlichen Werte über die Kontinente hinweg. Von diesem christlich basierten Austausch profitieren beide Seiten. Dieser schafft ein tiefes Vertrauen, von dem unsere Projekte in Sierra Leone profitieren.

Die wichtigste Verbindung zwischen uns hier in Deutschland und den Freunden in Sierra Leone ist weiterhin Dr. med. Christian „Tilly“ Bell.

Er hatte im Sommer in Freetown einen Unfall, bei dem er sich eine Fraktur an der Hüfte zugezogen hat. Unter abenteuerlichen Umständen konnte er nach Deutschland gebracht werden, wo er im Krankenhaus in Braunschweig (in dem sein Sohn als Arzt arbeitet) operiert wurde.

Nach einer Reha war er schnell wieder auf den Beinen und konnte Ernst Bohnet und mir bei einem Besuch seine neugewonnene Beweglichkeit vorführen. Wir sind sehr dankbar, dass er wieder fit und voller Pläne ist.



Bei diesem Treffen haben wir unseren nächsten Besuch in Sierra Leone verabredet.

Ernst Bohnet und ich planen im Februar 2026 nach Freetown zu reisen, um die weitere Zusammenarbeit der LOAC mit uns zu diskutieren, viele Freunde zu treffen und „unsere“ Schule in Koidu zu besuchen.



Von den verschiedenen Projekten der LOAC liegt uns weiterhin die „Rev. Ernst Bohnet Primary and Secondary School“ in der Stadt Koidu, Provinz Kono im Osten Sierra Leones sehr am Herzen. Von der Schule haben wir positive Nachrichten bekommen. Die 24 Lehrer der beiden Schulen (Primary und Secondary) betreuen über 600 Schüler und Schülerinnen der verschiedenen Jahrgangsstufen und die Stimmung an der Schule ist (nach Problemen im vergangenen Jahr) gut.

Uns ist es im laufenden Jahr wieder gelungen, die erforderlichen 21.000.- €, die wir zum Betrieb der Schule (Lehrergehälter und Betriebskosten) aufzubringen und darüber hinaus einige Reparatur- und Wartungsarbeiten durchführen zu lassen.

Es gibt einige Wünsche und Pläne, wie wir die Schule in der Zukunft weiter entwickeln sollten. Dabei geht es im Wesentlichen um die Verbesserung der technischen Ausstattung der Schule, z.B. dem Aufbau eines Physiklabors für die Secondary School. Mit Hilfe der Spenden und Vereinsbeiträge versuchen wir diese Projekte Schritt für Schritt umzusetzen.

Zurzeit beschäftige ich mich mit dem Neubau des Steuerschrances für die Paul- Wasserfilteranlage. Noch liegen alle Einzelteile lose im Karton, aber in den nächsten Wochen soll der Schrank komplettiert sein und nach Sierra Leone geschickt werden. Dort wird er in die Paulanlage eingebaut, die leider durch Vandalismus beschädigt wurde. Zurzeit vermissen die Schüler die Wasserversorgung sehr, so dass sich eine Reparatur auf jeden Fall lohnt und wir uns nicht entmutigen lassen.



In Deutschland war das Jahr 2025 in unserem kleinen Verein ebenfalls nicht langweilig. Auf unserer Hauptversammlung im April konnten wir von dem neuen Freistellungsbescheid des Finanzamtes berichten, in dem uns die Gemeinnützigkeit weiterhin bescheinigt wird. Ein herzlicher Dank für diese Anerkennung gebührt unserem Kassenverwalter Helmut Radtke! Helmut würde sein Amt gerne abgeben, aber wir suchen weiterhin nach einem/ einer Nachfolger/in. Wer hat Interesse sich bei unserem spannenden, positiven Projekt zu beteiligen? (aussagekräftige Bewerbungen bitte an)



In den vergangenen Monaten hatten wir mehrere Gelegenheiten unseren Verein und unsere Projekte in Sierra Leone einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Dabei unterstützt mich dieser wilde Stofflöwe mit den National-farben Sierra Leones (Sierra Leone heißt übersetzt: Löwengebirge).

Sehr wichtig sind uns die Besuche bei der Unesco Gruppe des „Johannes Althusius Gymnasiums“ in Emden. Das JAG begleitet Ostfriesland in Sierra Leone bereits seit mehr als 10 Jahren und hat wesentlich zum Aufbau der Schule in Koidu beigetragen.

Im Juli wurde ich eine Stunde lang im Radio Ostfriesland zum Thema Sierra Leone interviewt. Ob viele Leute die Sendung an einem Samstagmorgen um 8.00 Uhr gehört haben, weiß ich nicht, aber immerhin ...

Unser Werbestand bei der „Fairen Brückstraße“ an einem Samstagvormittag in Emden war sehr gut besucht und wir konnten von unseren Aktivitäten in Westafrika berichten. Wir treten dabei gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsteam der HS Emden- Leer auf.

Einige Wochen später durfte ich im Emder Rathaus im Rahmen des Festaktes „10 Jahre faire Stadt Emden“ einen Impulsvortrag zum Thema halten.



Der Emder Oberbürgermeister, einige Ratsmitglieder und die anderen Zuhörer zeigten sich sehr beeindruckt von unseren Aktivitäten in Ostfriesland und Afrika. Ebenfalls beeindruckt war der parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe, MdB Johann Saathoff, der uns im Oktober in der Gemeinde am Steinweg besuchte. Theo Janssen und ich haben ihm die Gemeinde gezeigt und unsere Aktivitäten in Afrika vorgestellt. Er war vom Gemeindezentrum begeistert und hat uns für unser Projekt Mut gemacht. Bei den Projekten, die von anderen Hilfsorganisationen initiiert werden, wird unsere Quote, dass 99,5 % der eingenommenen Gelder wirklich in Afrika ankommen (der Rest sind im wesentlichen Kontogebühren), nicht erreicht. - Vielleicht gibt es in Zukunft die Möglichkeit einer Förderung durch das Ministerium.

Über die Möglichkeit einer Förderung haben wir auch bei einem Besuch des Rotary Clubs in Emden gesprochen. Wir werden sehen... Sicher ist hingegen, dass wir einen Teil des Weihnachtspfarrers der Emder Baptengemeinde am Steinweg bekommen... Dafür sind wir im Namen unserer Freunde in Afrika dankbar!

Am Ende des Jahres ist ein Blick nach vorne angebracht:

Der erste Termin im neuen Jahr ist für uns der Donnerstag, 15. Januar 2026. An diesem „Afrika-Abend“ wollen wir Interessierten Menschen aus der Emder Baptengemeinde und allen anderen in gemütlicher Atmosphäre unsere Vereinsarbeit vorstellen. 12 Jahre nach der Gründung des Vereins kennen viele Leute in der Gemeinde unser Engagement nicht oder können es nicht richtig einordnen => Zeit, diese Wissenslücke zu schließen! (siehe Einladung im Anhang)

Danach folgt die Reise nach Afrika, von der wir spätesten bei unserer Jahreshauptversammlung im März oder April berichten werden.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2025 zurück. Wir sind allen Spendern, Betern und Unterstützern im Namen unserer Freunde in Afrika zu Dank verpflichtet!

Es wird also auf absehbare Zeit noch nicht langweilig und wir sind sehr gespannt auf das neue Jahr und wir hoffen, die Erfolgsgeschichte „LOAC und OiSL e.V. fortsetzen zu können.

Für Fragen, Anregungen und Hinweise sind wir natürlich immer offen. Bis dahin wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2026!

Im Namen des Vorstandes

Freerk Meyer